



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

The logo for the 2011 Census (Zensus 2011) in Germany, consisting of three vertical bars of horizontal lines in black, red, and yellow.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Verbandsgemeinde
Flechtingen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

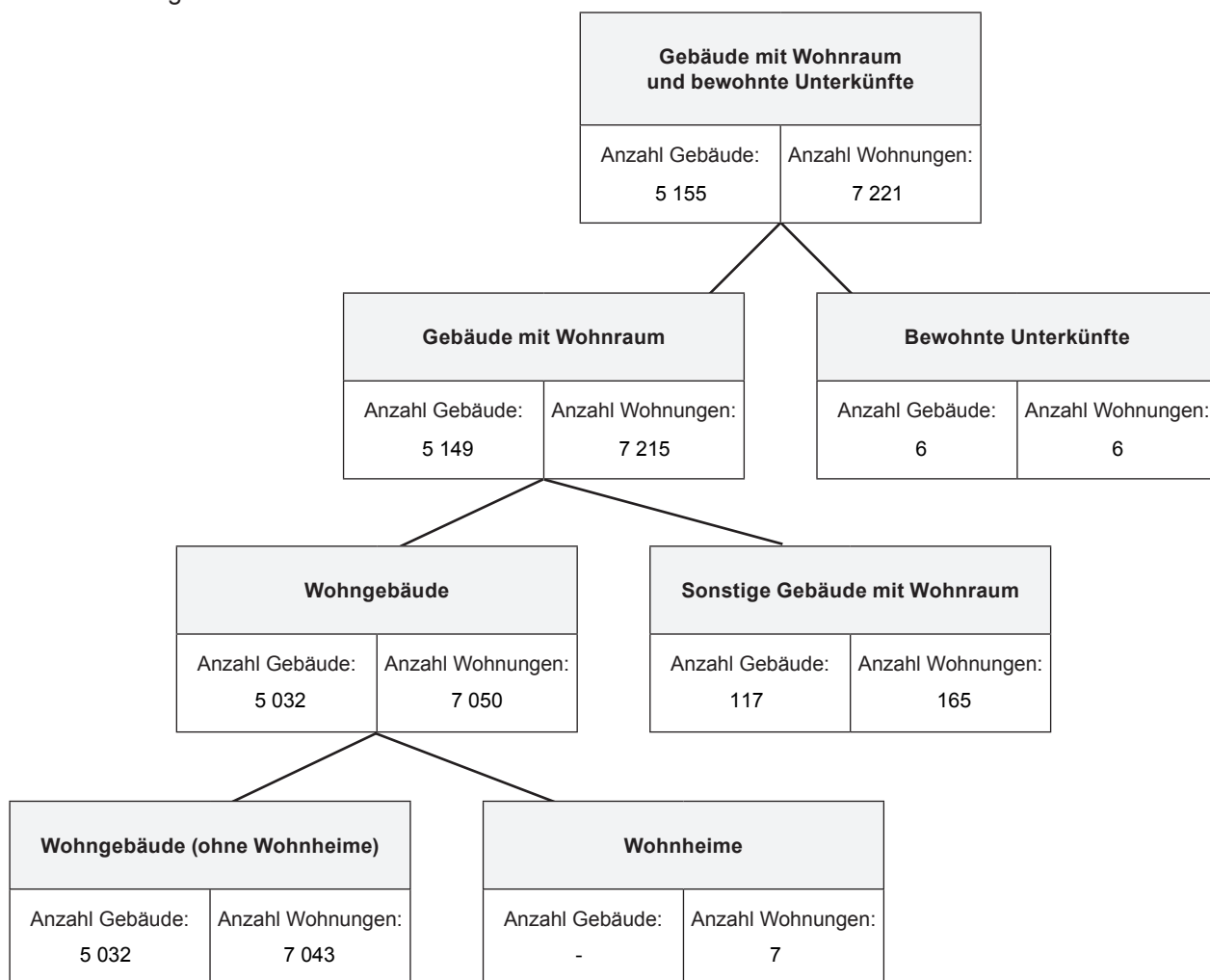
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur sicheren Anonymisierung für Einzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 149	7 215	5 032	7 050
Baujahr				
Vor 1919	1 831	2 615	1 773	2 538
1919 - 1948	900	1 229	878	1 200
1949 - 1978	740	1 177	737	1 158
1979 - 1986	339	483	336	480
1987 - 1990	172	201	(169)	(198)
1991 - 1995	394	496	387	486
1996 - 2000	423	598	410	582
2001 - 2004	(181)	(235)	(177)	(231)
2005 - 2008	(123)	(126)	(119)	122
2009 und später	(46)	(55)	(46)	(55)
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 809	4 996	3 748	4 906
mit 1 Wohnung	3 046	3 046	3 013	3 013
mit 2 Wohnungen	578	1 137	560	1 106
mit 3 und mehr Wohnungen	185	813	175	787
Doppelhaushälfte Insgesamt	703	1 003	697	997
mit 1 Wohnung	521	521	518	518
mit 2 Wohnungen	138	268	135	265
mit 3 und mehr Wohnungen	44	214	44	214
Gereihtes Haus Insgesamt	442	923	428	909
mit 1 Wohnung	301	301	287	287
mit 2 Wohnungen	(54)	(114)	54	114
mit 3 und mehr Wohnungen	87	508	87	508
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(195)	(293)	(159)	(238)
mit 1 Wohnung	(133)	(133)	(107)	(107)
mit 2 Wohnungen	44	78	40	71
mit 3 und mehr Wohnungen	18	82	12	60
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 001	4 001	3 925	3 925
2 Wohnungen	814	1 597	789	1 556
3 - 6 Wohnungen	280	1 128	264	1 080
7 - 12 Wohnungen	54	432	54	432
13 und mehr Wohnungen	-	57	-	57
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(195)	601	192	581
Privatperson/-en	4 763	5 943	4 682	5 846
Wohnungsgenossenschaft	-	(4)	-	(4)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(136)	521	116	495
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	24	(60)	24	(60)
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	(65)	9	55
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	21	9	(9)

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
			Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	186	339	186	339
Etagenheizung	402	587	386	564
Blockheizung	(67)	(92)	(64)	(89)
Zentralheizung	3 922	5 465	3 847	5 349
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	528	669	514	655
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	44	(63)	35	(54)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 149	2 761	432	731	1 225
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	5 149	2 761	432	731	1 225
Wohngebäude	5 032	2 681	429	728	1 194
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 032	2 681	429	728	1 194
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	117	(80)	(3)	3	31
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	3 809	1 945	322	563	979
mit 1 Wohnung	3 046	1 406	(262)	495	883
mit 2 Wohnungen	578	404	42	(62)	70
mit 3 und mehr Wohnungen	185	(135)	18	6	(26)
Doppelhaushälfte Insgesamt	703	432	57	93	(121)
mit 1 Wohnung	521	312	42	74	(93)
mit 2 Wohnungen	138	89	12	12	25
mit 3 und mehr Wohnungen	44	31	3	7	3
Gereihtes Haus Insgesamt	442	263	28	66	85
mit 1 Wohnung	301	181	12	32	76
mit 2 Wohnungen	(54)	48	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	87	34	13	31	9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(195)	121	(25)	9	(40)
mit 1 Wohnung	(133)	78	19	9	27
mit 2 Wohnungen	44	31	6	-	7
mit 3 und mehr Wohnungen	18	12	-	-	6
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	4 001	1 977	335	610	1 079
2 Wohnungen	814	572	63	(77)	102
3 - 6 Wohnungen	280	(202)	31	(15)	(32)
7 - 12 Wohnungen	54	10	3	29	12
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(195)	132	(9)	25	(29)
Privatperson/-en	4 763	2 532	395	667	1 169
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(136)	73	25	32	6
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	24	3	-	7	14
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	6	3	-	7
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	15	-	-	-

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	186	(68)	17	34	(67)
Etagenheizung	402	230	36	49	(87)
Blockheizung	(67)	(41)	9	3	14
Zentralheizung	3 922	1 975	336	614	997
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	528	406	(31)	31	60
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	44	41	3	-	-

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Flechtingen	Landkreis Börde	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	5 149	53 860	580 869	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	1 831	16 874	171 531	2 655 042
1919 - 1948	900	9 947	142 155	2 307 543
1949 - 1978	740	7 270	99 196	7 188 157
1979 - 1986	339	3 081	34 445	1 828 250
1987 - 1990	172	1 451	15 035	736 588
1991 - 1995	394	4 252	32 252	1 153 484
1996 - 2000	423	6 520	50 243	1 434 704
2001 - 2004	(181)	2 582	20 244	790 074
2005 - 2008	(123)	1 379	11 624	594 658
2009 und später	(46)	504	4 144	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	5 149	53 860	580 869	18 922 618
Wohngebäude	5 032	52 668	565 074	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	5 032	52 652	564 725	18 239 634
Wohnheime	-	16	(349)	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	117	1 192	15 795	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	3 809	36 610	334 265	11 670 098
mit 1 Wohnung	3 046	29 065	257 097	7 865 099
mit 2 Wohnungen	578	4 873	45 675	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	185	2 672	31 493	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	703	8 054	90 342	2 767 712
mit 1 Wohnung	521	6 262	70 117	1 961 269
mit 2 Wohnungen	138	1 086	11 787	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	44	706	8 438	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	442	7 456	135 105	3 714 711
mit 1 Wohnung	301	4 268	63 365	2 093 366
mit 2 Wohnungen	(54)	788	13 522	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	87	2 400	58 218	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(195)	1 740	21 157	770 097
mit 1 Wohnung	(133)	1 078	11 519	419 909
mit 2 Wohnungen	44	338	3 535	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	18	324	6 103	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	4 001	40 673	402 098	12 339 643
2 Wohnungen	814	7 085	74 519	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	280	4 376	59 827	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	54	1 582	38 523	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	144	5 902	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Flechtingen	Landkreis Börde	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(195)	2 680	35 273	1 767 017
Privatperson/-en	4 763	48 260	488 158	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	606	19 425	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(136)	1 502	23 473	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	24	300	7 134	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	16	290	5 271	131 832
Bund oder Land	-	32	525	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	15	190	1 610	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	186	3 209	47 189	1 020 473
Etagenheizung	402	5 293	57 860	1 218 091
Blockheizung	(67)	611	10 280	186 429
Zentralheizung	3 922	39 843	406 654	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	528	4 542	54 790	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	44	362	4 096	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Flechtingen	Landkreis Börde	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	35,6	31,3	29,5	14,0
1919 - 1948	17,5	18,5	24,5	12,2
1949 - 1978	14,4	13,5	17,1	38,0
1979 - 1986	6,6	5,7	5,9	9,7
1987 - 1990	3,3	2,7	2,6	3,9
1991 - 1995	7,7	7,9	5,6	6,1
1996 - 2000	8,2	12,1	8,6	7,6
2001 - 2004	(3,5)	4,8	3,5	4,2
2005 - 2008	(2,4)	2,6	2,0	3,1
2009 und später	(0,9)	0,9	0,7	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,7	97,8	97,3	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,7	97,8	97,2	96,4
Wohnheime	-	0,0	(0,1)	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,3	2,2	2,7	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	74,0	68,0	57,5	61,7
mit 1 Wohnung	59,2	54,0	44,3	41,6
mit 2 Wohnungen	11,2	9,0	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,6	5,0	5,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	13,7	15,0	15,6	14,6
mit 1 Wohnung	10,1	11,6	12,1	10,4
mit 2 Wohnungen	2,7	2,0	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,3	1,5	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	8,6	13,8	23,3	19,6
mit 1 Wohnung	5,8	7,9	10,9	11,1
mit 2 Wohnungen	(1,0)	1,5	2,3	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	1,7	4,5	10,0	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(3,8)	3,2	3,6	4,1
mit 1 Wohnung	(2,6)	2,0	2,0	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,6	0,6	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,3	0,6	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	77,7	75,5	69,2	65,2
2 Wohnungen	15,8	13,2	12,8	17,1
3 - 6 Wohnungen	5,4	8,1	10,3	11,9
7 - 12 Wohnungen	1,0	2,9	6,6	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,3	1,0	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Verbandsgemeinde Flechtingen	Landkreis Börde	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	(3,8)	5,0	6,1	9,3
Privatperson/-en	92,5	89,6	84,0	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	1,1	3,3	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	(2,6)	2,8	4,0	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,6	1,2	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,3	0,5	0,9	0,7
Bund oder Land	-	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,3	0,4	0,3	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3,6	6,0	8,1	5,4
Etagenheizung	7,8	9,8	10,0	6,4
Blockheizung	(1,3)	1,1	1,8	1,0
Zentralheizung	76,2	74,0	70,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	10,3	8,4	9,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,9	0,7	0,7	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon			
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 215	7 050	7 043	7	165
Art der Wohnungsnutzung					
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 562	4 512	4 512	-	50
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 113	2 037	2 030	7	76
Ferien- und Freizeitwohnung	(32)	(32)	(32)	-	-
Leer stehend	508	469	469	-	(39)
Fläche der Wohnung in m²					
Unter 40	(167)	(148)	(145)	3	19
40 - 59	959	930	930	-	29
60 - 79	1 245	1 214	1 210	4	31
80 - 99	1 360	1 334	1 334	-	26
100 - 119	1 375	1 354	1 354	-	21
120 - 139	1 058	1 047	1 047	-	11
140 - 159	422	409	409	-	13
160 - 179	251	248	248	-	3
180 - 199	(149)	(146)	(146)	-	3
200 und mehr	229	220	220	-	9
Zahl der Räume					
1 Raum	(77)	(62)	(62)	-	15
2 Räume	358	336	336	-	22
3 Räume	1 171	1 136	1 129	7	(35)
4 Räume	1 633	1 598	1 598	-	35
5 Räume	1 720	1 694	1 694	-	26
6 Räume	1 166	1 150	1 150	-	16
7 und mehr Räume	1 090	1 074	1 074	-	16
Ausstattung der Wohnung					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 073	6 917	6 910	7	156
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(67)	(64)	(64)	-	3
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(20)	(20)	(20)	-	-
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(55)	(49)	(49)	-	6

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Flechtingen	Landkreis Börde	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	7 215	90 101	1 289 874	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 562	46 572	484 000	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 113	36 032	680 666	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(32)	310	2 907	224 529
Leer stehend	508	7 184	122 283	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(167)	3 069	72 745	2 177 061
40 - 59	959	17 675	358 600	7 288 734
60 - 79	1 245	19 767	335 499	9 663 142
80 - 99	1 360	15 837	195 253	6 987 435
100 - 119	1 375	14 326	145 067	4 913 194
120 - 139	1 058	10 476	101 854	4 211 779
140 - 159	422	4 153	38 311	2 394 089
160 - 179	251	1 893	17 112	1 117 240
180 - 199	(149)	1 144	10 496	686 793
200 und mehr	229	1 758	14 919	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	(77)	1 186	33 020	1 306 117
2 Räume	358	6 583	117 761	3 735 658
3 Räume	1 171	18 721	321 339	8 890 843
4 Räume	1 633	23 988	394 109	10 410 969
5 Räume	1 720	19 565	221 486	6 855 418
6 Räume	1 166	10 979	113 399	4 406 792
7 und mehr Räume	1 090	9 076	88 742	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	7 073	88 606	1 262 736	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(67)	736	13 287	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(20)	136	2 744	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(55)	620	11 089	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Verbandsgemeinde Flechtingen	Landkreis Börde	Sachsen-Anhalt	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	63,2	51,7	37,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	29,3	40,0	52,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(0,4)	0,3	0,2	0,6
Leer stehend	7,0	8,0	9,5	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	(2,3)	3,4	5,6	5,4
40 - 59	13,3	19,6	27,8	18,0
60 - 79	17,3	21,9	26,0	23,8
80 - 99	18,8	17,6	15,1	17,2
100 - 119	19,1	15,9	11,2	12,1
120 - 139	14,7	11,6	7,9	10,4
140 - 159	5,8	4,6	3,0	5,9
160 - 179	3,5	2,1	1,3	2,8
180 - 199	(2,1)	1,3	0,8	1,7
200 und mehr	3,2	2,0	1,2	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	(1,1)	1,3	2,6	3,2
2 Räume	5,0	7,3	9,1	9,2
3 Räume	16,2	20,8	24,9	21,9
4 Räume	22,6	26,6	30,6	25,7
5 Räume	23,8	21,7	17,2	16,9
6 Räume	16,2	12,2	8,8	10,9
7 und mehr Räume	15,1	10,1	6,9	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,0	98,3	97,9	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	(0,9)	0,8	1,0	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	(0,3)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	(0,8)	0,7	0,9	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m²	Anzahl
Verbandsgemeinde Elbe-Heide	72	.	1
Verbandsgemeinde Flechtingen	69	.	1
Verbandsgemeinde Obere Aller	55	88	2
Verbandsgemeinde Westliche Börde	69	94	1
Landkreis Börde	56,9	90,1	1,7
Sachsen-Anhalt	42,2	79,6	2,2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Verbandsgemeinde Elbe-Heide	67	7	26
Verbandsgemeinde Flechtingen	64	7	29
Verbandsgemeinde Obere Aller	48	12	40
Verbandsgemeinde Westliche Börde	62	10	28
Landkreis Börde	52,4	7,9	39,6
Sachsen-Anhalt	38,3	9,4	52,3
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	6 421	1 668	1 914	2 162	586	(91)
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 474	782	1 472	1 802	352	(66)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 930	879	435	357	(234)	25
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	122	91	16	6	6	3
40 - 59	718	445	139	(63)	52	(19)
60 - 79	1 089	404	318	204	(150)	13
80 - 99	1 221	276	420	377	130	18
100 - 119	1 268	(202)	447	514	92	13
120 - 139	1 021	(139)	330	446	(94)	12
140 - 159	391	45	108	(211)	24	3
160 - 179	227	33	51	121	19	3
180 - 199	(142)	12	36	88	6	-
200 und mehr	222	21	49	132	(13)	7
Zahl der Räume						
1 Raum	(62)	37	9	9	7	-
2 Räume	276	200	(54)	(3)	7	12
3 Räume	939	517	212	(105)	(98)	7
4 Räume	1 418	417	439	386	141	(35)
5 Räume	1 579	250	548	630	145	6
6 Räume	1 125	140	358	498	110	19
7 und mehr Räume	1 022	(107)	294	531	(78)	12

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	6 421	1 668	2 194	1 463	815	195	(86)
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 474	782	1 608	1 182	672	163	(67)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 930	879	579	281	(143)	32	16
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	122	91	(22)	6	3	-	-
40 - 59	718	445	198	50	19	6	-
60 - 79	1 089	404	395	182	(82)	(19)	7
80 - 99	1 221	276	481	305	(126)	23	10
100 - 119	1 268	(202)	473	359	187	29	18
120 - 139	1 021	(139)	371	(266)	177	(56)	(12)
140 - 159	391	45	113	130	82	18	3
160 - 179	227	33	54	58	57	19	6
180 - 199	(142)	12	(32)	44	(30)	12	12
200 und mehr	222	21	55	(63)	(52)	13	18
Zahl der Räume							
1 Raum	(62)	37	13	9	-	3	-
2 Räume	276	200	(67)	9	-	-	-
3 Räume	939	517	280	(102)	33	7	-
4 Räume	1 418	417	535	322	(125)	12	7
5 Räume	1 579	250	612	398	248	(52)	19
6 Räume	1 125	140	388	344	182	(56)	15
7 und mehr Räume	1 022	(107)	299	279	227	(65)	45

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Seniorenstatus eines privaten Haushalts		
		Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	6 421	1 331	836	4 254
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	4 474	793	738	2 943
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	1 930	532	(95)	1 303
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	122	24	3	(95)
40 - 59	718	245	(49)	424
60 - 79	1 089	325	(118)	646
80 - 99	1 221	283	188	750
100 - 119	1 268	217	163	888
120 - 139	1 021	(156)	148	717
140 - 159	391	40	(40)	(311)
160 - 179	227	(7)	48	(172)
180 - 199	(142)	13	37	(92)
200 und mehr	222	21	42	159
Zahl der Räume				
1 Raum	(62)	3	3	(56)
2 Räume	276	(89)	6	181
3 Räume	939	282	50	607
4 Räume	1 418	370	136	912
5 Räume	1 579	290	191	1 098
6 Räume	1 125	155	201	769
7 und mehr Räume	1 022	(142)	249	631

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird. Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist. Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist. Ferien- und Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu. Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend. Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ► Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.

¹⁾ Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden. Gebäude mit Wohnraum ► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. Wohngebäude ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). Wohngebäude (ohne Wohnheime) ► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen) ► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Sonstige Gebäude mit Wohnraum ► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. Bewohnte Unterkünfte ► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.
Ausstattung der Wohnung	Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre. Es wird unterschieden zwischen: Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden
Baujahr	Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugsfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr. Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet: Jahrzwanzigste – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später Mikrozensusklassen: – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein. Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht. Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften. Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben. Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften. Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds). Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Organisation ohne Erwerbszweck ► z. B. Kirche
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m²	Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen: – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an. Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhäuser sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an. 1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen
Heizungsart	Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude. Fernheizung (Fernwärme) ► Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
Kernfamilie	Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.
Kind	Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.
Leerstandsquote (Wohnungen)	Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben. Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt: 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant. Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen. Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben. Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt. Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile ► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts. Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.
Wohnung	Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.
Zahl der Räume	Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum. 1 Raum 2 Räume 3 Räume 4 Räume 5 Räume 6 Räume 7 und mehr Räume

Herausgeber

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Merseburgerstraße 2
06110 Halle/Saale

Auskunftsdienst

E-Mail: zensus-auskunft@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Telefon: 0345 2318-400

Telefax: 0345 2318-929

Copyright

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Halle (Saale) 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

